

Kühe beim Wandern:

So bleibst du kuhl

Kühe sind ein wichtiger Teil unserer Almlandschaft und tragen wie andere Weidetiere zur Pflege der Wiesen bei. Besonders im Sommer trifft man sie oft auf Almen, im Frühjahr und Herbst auch in Tallagen entlang der Wanderwege. Zwischenfälle sind selten und meist durch menschliches Verhalten verursacht. Wir zeigen dir Verhaltensregeln, die für ein "kuhles" Miteinander wichtig sind:

Halte immer genügend Abstand. Versuche nicht, die Kühe/Tiere zu füttern.

Verhalte dich rücksichtsvoll. Lärm und hektische Bewegungen können die Kühe/Tiere erschrecken.

Sei vorsichtig bei Kälbern. Mutterkühe beschützen ihren Nachwuchs und sehen eine Annäherung möglicherweise als Bedrohung. Halte Abstand von den Jungtieren und vermeide vor allem die Begegnung von Mutterkühen und Hunden.

Achte auf Warnsignale. Wird eine Herde unruhig, ist besondere Vorsicht geboten. Bleibe ruhig und gehe zügig von den Kühen weg, ohne den Tieren den Rücken zuzukehren.

Bleibe ruhig. Sollten Kühe auf dich zugehen, bleibe ruhig. Drehe den Tieren nicht den Rücken zu und versuche, ihnen so gut wie möglich auszuweichen.

Achte auf deinen Hund. Führe ihn immer an der kurzen Leine. Ist ein Angriff durch eine Kuh abzusehen, SOFORT ableinen.

Beachte die Zäune. Gibt es ein Tor, dann nutze und schließe es danach wieder. Achte darauf, dass du die Weide immer zügig überquerst.

Verlasse die Wanderwege auf Almen und Weiden nicht.

Pro-Tipps:

- **Versperrt dir eine Herde den Weg,** dann mache lieber einen Umweg und gehe in großem Bogen um die Herde herum.
- **Hunde gehören immer an die Leine.** Vor allem die Begegnung von Mutterkühen und Hunden solltest du vermeiden. Das Muttertier könnte deinen Hund als Bedrohung ansehen.
- **Diese Alarmsignale solltest du kennen:** Senken des Kopfes sowie Scharren oder Brüllen.

Schon gewusst?

Allein in Österreich gibt es rund 8.000 bewirtschaftete Almen und Weiden. Kühe und andere Weidetiere sind ein wichtiger Teil unserer Almlandschaft und tragen zur Pflege der Wiesen bei. **Ohne sie würden die Almwiesen schnell zuwachsen.**

